

Test: Das weiß ich schon zum persönlichen Brief



Lies den folgenden Brief zunächst **aufmerksam** durch:



Liebe Eva, vielen Dank für deinen Brief vom 15. Februar, den ich vorgestern erhalten habe. Ich habe mich sehr gefreut, dass es dir an deiner neuen Schule so gut gefällt. Hast du dich an deinem neuen Wohnort schon eingelebt und Freunde gefunden? Schade, dass du wegziehen musstest. An meiner Schule gibt es immer wieder Überraschungen. Erst eine Woche vor der Durchführung erfuhren wir von einer Lesenacht von Freitag auf Samstag.

Hast du schon eine miterlebt? Für mich war es die erste Nacht in einer Schule. Neben dem Lesen standen Workshops auf dem Programm. Hier konnten wir entweder malen oder ein Theater- bzw. Schattenspiel einüben. Ich hatte mich für die Gruselgeschichten gemeldet. In einem nur mit Kerzen beleuchteten Raum wurden uns mehrere Geschichten vorgelesen, die mir ganz schön unter die Haut gingen. Um Mitternacht, als es schon ganz ruhig war, ertönten plötzlich Glockenschläge und eine verzerrte Stimme erklang über die Sprechanlage. Auf einmal tauchte ein Skelett auf dem Gang auf und bewegte sich. Du kennst ja unser Klassenzimmer und weißt, dass wir den Flur einsehen können. Einige von uns bekamen es mit der Angst zu tun. Sehr bald merkten wir aber, dass unser Deutschlehrer das Skelett aus dem Biologiesaal hin und her fuhr. Am Morgen saßen wir mit unseren Eltern in der Aula zum Frühstück zusammen und bedauerten, dass die Nacht so schnell vergangen war. Schon am Nachmittag schlief ich auf der Couch ein und verpasste auch das Abendessen, so müde war ich. Ich hoffe, du meldest dich bald mal wieder. Liebe Grüße deine Kerstin



Beim Schreiben sind Kerstin **einige Fehler** unterlaufen. Markiere, an welchen **Stellen** sie **Absätze machen sollte**. Verwende dazu folgendes Zeichen: ||



Nenne die **Bestandteile**, die in Kerstins Brief vollständig **fehlen**.

- ④ Bearbeite die **Aufgaben auf dieser Seite** gemeinsam mit deiner Banknachbarin / deinem Banknachbarn: **Unterstreicht** die Sätze / Satzteile mit **Blau**, in denen Kerstin **auf ihre Freundin eingeht**. **Unterstreicht** außerdem die Sätze / Satzteile mit **Grün**, in denen Kerstin **von sich erzählt**.

- ⑤ Schreib auf die Zeilen unten, was euch **nun auffällt**:

- ⑥ Überlegt euch gemeinsam **drei Fragen oder Formulierungen**, mit denen **Kerstin ihre Freundin Eva** noch **direkt ansprechen** könnte. Zeichnet auch **durch Pfeile** ein, **wo** die Fragen **jeweils stehen könnten**.

Liebe Eva, vielen Dank für deinen Brief vom 15. Februar, den ich vorgestern erhalten habe. Ich habe mich sehr gefreut, dass es dir an deiner neuen Schule so gut gefällt. Hast du dich an deinem neuen Wohnort schon eingelebt und Freunde gefunden? Schade, dass du wegziehen musstest. An meiner Schule gibt es immer wieder Überraschungen. Erst eine Woche vor der Durchführung erfuhren wir von einer Lesenacht von Freitag auf Samstag.

Hast du schon eine miterlebt? Für mich war es die erste Nacht in einer Schule. Neben dem Lesen standen Workshops auf dem Programm. Hier konnten wir entweder malen oder ein Theater- bzw. Schattenspiel einüben. Ich hatte mich für die Gruselgeschichten gemeldet. In einem nur mit Kerzen beleuchteten Raum wurden uns mehrere Geschichten vorgelesen, die mir ganz schön unter die Haut gingen. Um Mitternacht, als es schon ganz ruhig war, ertönten plötzlich Glockenschläge und eine verzerrte Stimme erklang über die Sprechanlage. Auf einmal tauchte ein Skelett auf dem Gang auf und bewegte sich. Du kennst ja unser Klassenzimmer und weißt, dass wir den Flur einsehen können. Einige von uns bekamen es mit der Angst zu tun. Sehr bald merkten wir aber, dass unser Deutschlehrer das Skelett aus dem Biologiesaal hin und her fuhr. Am Morgen saßen wir mit unseren Eltern in der Aula zum Frühstück zusammen und bedauerten, dass die Nacht so schnell vergangen war. Schon am Nachmittag schlief ich auf der Couch ein und verpasste auch das Abendessen, so müde war ich. Ich hoffe, du meldest dich bald mal wieder. Liebe Grüße deine Kerstin

1. _____

2. _____

3. _____

- ⑦ Kerstin fragt Eva in ihrem Brief, **ob sie auch schon eine Lesenacht erlebt hat**. Formuliert für Eva **gemeinsam eine Antwort** auf diese Frage, die **mindestens drei Sätze umfasst**.

- ⑧  Arbeite nun wieder in **Einzelarbeit**. **Vervollständige** den folgenden **Lückentext** mit **Regeln für den persönlichen Brief**. Wenn du dir bei einzelnen Lücken nicht sicher bist, dann **schreibe mit Bleistift**.

Einen Brief schreibe ich an eine Person, der ich etwas _____ oder von der ich etwas wissen möchte. Man nennt den Empfänger des Briefes auch _____.

Inhalt und Wortwahl des Schreibens hängen zwar vom Empfänger ab, allerdings gelten für den Aufbau des Briefes immer dieselben Regeln:

1. Zuerst kommt der Briefkopf, in dem ich _____ und _____ angebe.
2. Nach der Anrede (z.B. „Liebe/r ...“) setze ich entweder ein _____ und beginne danach mit Großschreibung oder ich setze ein _____ und schreibe klein weiter.
3. Der eigentliche Brieftext beginnt mit dem _____. Hier _____ ich den Leser direkt an und nenne den _____ meines Schreibens.
4. Der _____ ist der eigentliche Kern des Briefes. In diesem steht oft ein besonderes _____ im Mittelpunkt.
5. Im _____ rege ich den Empfänger durch Fragen oder Aufforderungen zum _____ an.
6. Ganz am Ende meines Briefes stehen die _____ und meine _____ in jeweils einer eigenen Zeile. Am Ende setzt man weder Punkt noch Ausrufezeichen.



Lösungshilfen

Antworten - Grußformel - Adressat - spreche - Komma - Anlass - Hauptteil - Ausrufezeichen - Schlussteil - Datum - mitteilen - Unterschrift - Erlebnis - Ort - Einleitungsteil

- ⑨ Max hat seinem Freund David aus dem Urlaub geschrieben. Dabei hat er allerdings **einige Regeln** für einen persönlichen Brief **nicht beachtet**. **Markiere** im Text alle **Stellen, die nicht gelungen** sind, **rot**. **Schreibe** auf die Zeilen am rechten Rand auch, **was du kritisierst**.

Nizza, den 15.08.2024

Hallo David,

Lange nichts mehr gehört!

Ich bin schon seit einer Woche im Urlaub.
Ich wollte mich mal wieder melden.

Ich war erst mal richtig enttäuscht. Ich
wäre am liebsten gleich wieder heimgefahren!

Dann hörte der Regen auf und die Wolken
verzogen sich allmählich. Der Himmel war
dunkelblau, wie auf einer Postkarte.

Dann packten wir unsere Sachen zusammen – und dann ging's auf zum Strand.
Dort waren viele Jungs unterwegs. Wir
waren uns dann schnell einig.

Wir werden uns wohl verpassen.

Dein bester Freund
Max!

Das ist nicht gelungen:

- ⑩ **Vergleiche** deine Lösung mit **deiner Banknachbarin / deinem Banknachbarn**.

- ⑪ **Überarbeitet** den Brief von Max **gemeinsam**. **Schreibt eure Lösung** jeweils in eurer **Deutschheft**. Verwendet dafür die **Überschrift Übungsbrief zum Lernpaket „Das weiß ich schon...“**

Check-out

Schätze deine Arbeit ein!

Selbstständigkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Arbeitstempo	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Motivation	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐